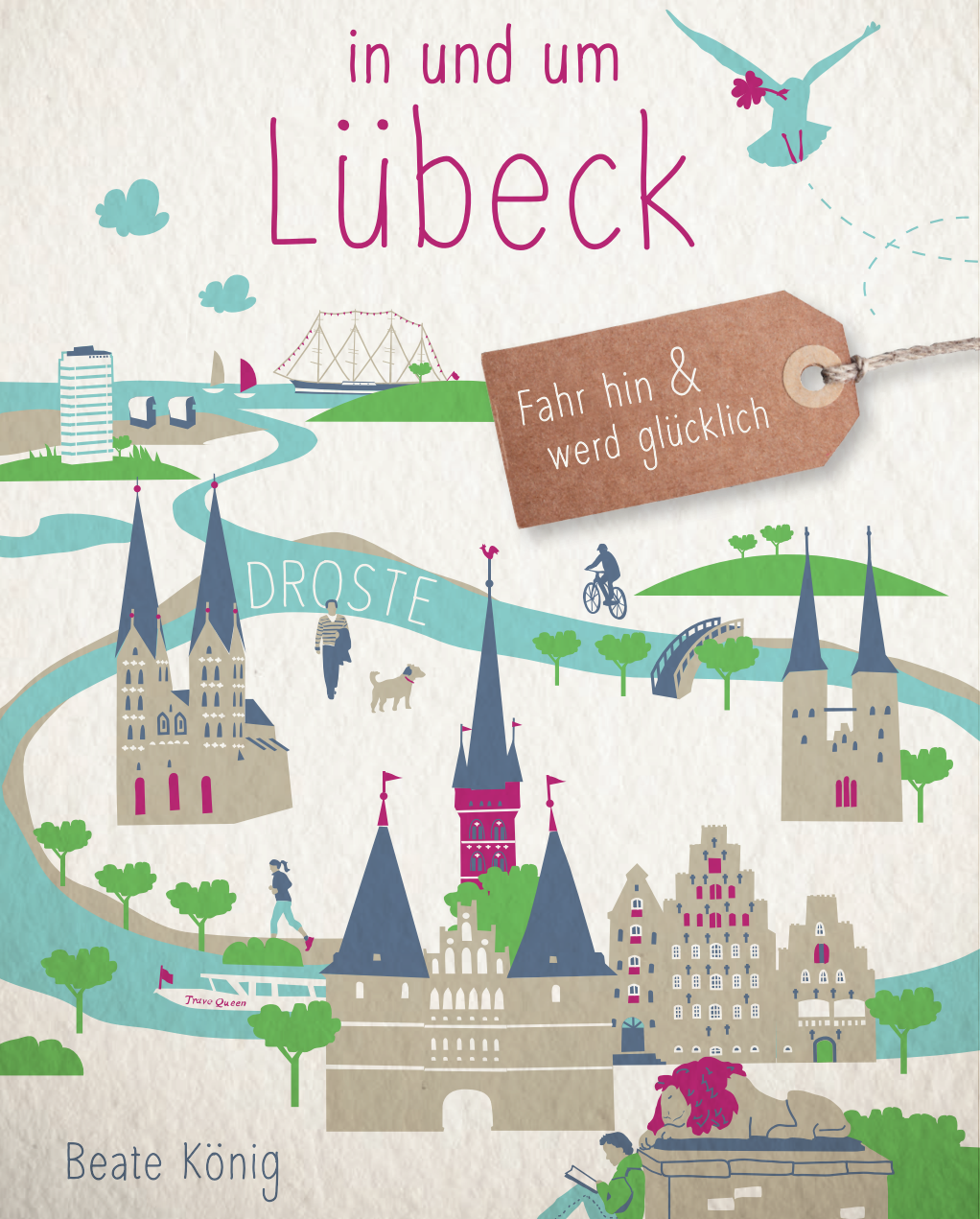


Glücksorte in und um Lübeck

Fahr hin &
werd glücklich

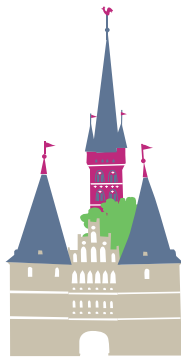


Beate König

Beate König

Glücksorte in und um Lübeck

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



mit Marzipan und Meer, Monumenten und Musik – die Möglichkeiten, das Glück in und um Lübeck zu finden, sind unzählbar. Dicht an dicht schmiegen sich im historischen Stadtkern Treppengiebel, Jugendstilfassaden und himmelwärts strebende Backsteingotik an schmale Eingänge von Höfen und Gängen. Mein Tipp für Neuentdecker: Die gerade 2 Kilometer lange und nur 1 Kilometer breite Altstadtinsel im Genießertempo zu Fuß erkunden. Beim Schlendern entschleiert die Königin der Hanse ihr historisches Gesicht. Charmante Cafés laden zum entspannten Sinnieren über gerade Erlebtes und Glücksort-Favoriten ein. Rund um Lübeck locken rasante Achterbahnen, Treidler-Kurse und ein Star-Wars-Fan-Museum zu Ausflügen ins Land. Glücksentdecker finden einmalige Natur im Kellenhusener Forst, an der Wakenitz und an der Ostsee. Vom Schlafstrandkorb in den Sonnenaufgang sehen – das ist beglückend romantisch.

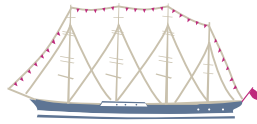
Ihre Beate König



Deine Glücksorte ...

- 1 Darsteller aus Holz und Stoff**
Im Theaterfigurenmuseum8
- 2 An der großen Lagune**
Spazieren im Naturschutzgebiet
Schellbruch10
- 3 Schwede mit roter Posaune**
Das JazzBaltica in
Timmendorfer Strand12
- 4 Die legendäre Nusstorte**
Zu Gast im Niederegger
Stammhaus14
- 5 Berühmt & beeindruckend**
Das Holstentor–Wahrzeichen
der Hansestadt16
- 6 Am Kellenhusener Forst**
Die Wasserstandseiche
und der Hof Klostersee18
- 7 Selbstgemachtes bei Klüvers**
Im Brauhaus am Hafen20
- 8 Das Gold im Sand**
Bernstein am Ostseestrand22
- 9 Der nahbare Nobelpreisträger**
Im Günter Grass-Haus24
- 10 Röstaromen an der See**
Tork's Kaffeerösterei,
in Grömitz26
- 11 Im Marmeladenland**
Werksverkauf in
Bad Schwartau28
- 12 Der Teufel vor der Tür**
St. Marien – die Kirche
für die Bürger30
- 13 Durch ein Buch flanieren**
Das Buddenbrookhaus32
- 14 Experimente am Wegesrand**
Der Wissenschaftspfad
in Lübeck34
- 15 Tony Buddenbrooks Beichte**
Fiktion und Wirklichkeit
in St. Jakobi36
- 16 Weiße Magie**
Beim Zaubерtheater in
der Beckergrube38
- 17 Löwen am Grömitzer Strand**
Der Zoo Arche Noah40
- 18 Der Geschmack der Ostsee**
Am Priwallstrand42
- 19 Hanse-Pracht am Markt**
Das Lübecker Rathaus44
- 20 Eine Nacht auf der Passat**
Die Viermastbark
in Travemünde46





- 21 Entschleunigen mit Sorbet**
Im Eiscafé von Familie Steffens48
- 22 600 Jahre Seefahrerromantik**
Guten Appetit in der Schiffergesellschaft.....50
- 23 Zu Gast bei Herbert Frahm**
Das Willy-Brandt-Haus52
- 24 Das Elixier der Hanse**
Lübecker Rotspon im Nordischen Weinhaus54
- 25 Mit Luke Skywalker im All**
Fan-Museum Outpost One in Dassow56
- 26 Handel, Erfolg & Mythos**
Das Europäische Hansemuseum58
- 27 Das Original aus Travemünde**
An Zöllners Fietsche-Fischer-Stand60
- 28 Süße Stränge**
In Tanja Ebrechts Bonbon-Manufaktur62
- 29 Snacks wie die Hanseaten**
Niederdeutsche Bühne im Stadttheater Lübeck.....64
- 30 Steilküste Brodtener Ufer**
Zwischen Travemünde und Niendorf.....66
- 31 Frühstück im Erdbeerrausch**
Im Karls in Warnsdorf68
- 32 Die Wale aus der Ur-Nordsee**
Im Museum für Natur und Umwelt.....70
- 33 Muskeltour ins Grüne**
Mit der Draisine auf der Schiene72
- 34 Klein, aber fein**
St. Aegidien im Handwerkerviertel74
- 35 Herren links, Damen rechts**
Im Naturbad Falkenwiese76
- 36 Schuhschnabel & Schleiereule**
Rundgang durch den Vogelpark Niendorf.....78
- 37 Wo fängt der Luxus an?**
Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk80
- 38 Meerjungfrauentäschchen**
Im Sea Life in Timmendorfer Strand.....82
- 39 Neues Leben in alten Mauern**
Das Stadthaus Kleine Altefahre 17.....84
- 40 Samen-Taxi am Stülper Huk**
Das Naturschutzgebiet Dummerdorfer Ufer86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Von zwei Löwen bewacht**
Der Lübecker Dom88
- 42 Einmal üben See brettern**
Die Wasserskianlage
in Süsel90
- 43 Ein Entree mit Stil**
Der Strandbahnhof
Travemünde92
- 44 Uter Konditoreibar**
Patisserie-Schwelgen in
der Fleischhauerstraße94
- 45 Im frischen Wind**
Auf dem Turm der
St.-Petri-Kirche96
- 46 Wo die Hünen ruhten**
Das Großsteingrab
bei Pöppendorf.....98
- 47 Im Keller der Mönche**
Das Kloster Cismar100
- 48 Da ist Musik drin**
Der Tonfink: Kulturbar
mit Kaffeetresen102
- 49 Ein Breilöffler unter Heiligen**
Im St. Annen-Museum104
- 50 Ferien überm Amboss**
In der Alten Schmiede
von Pötenitz106
- 51 Priwall ahoi!**
Die kürzeste Kreuzfahrt
der Welt108
- 52 Summen heißt Glück**
Alpaka-Spaziergang in
der Paligner Heide110
- 53 Strudelsport im Abendrot**
on der Promenade in
den Wittern-Park.....112
- 54 Die Wiederkehr des Sees**
Feldsteinkirche Ratekau
und Ruppertsdorfer See114
- 55 Batmans beste Freunde**
Im Fledermaus-Zentrum
Noctalis Bad Segeberg116
- 56 Das grüne Wohnzimmer**
Der Schulgarten von
Harry Maasz118
- 57 Made in Lübeck**
Die Manufaktur
für Schönes120
- 58 Einmal zum Tor der Hoffnung**
An der Wakenitz von
St. Jürgen nach Marli.....122
- 59 Eine nostalgische Zeitreise**
Das Schatzcafé124
- 60 Das Abschluss-Feuerwerk**
Die Travemünder Woche126



- 61 Anarchie auf Samtpfoten**
Die Löwen-Apotheke128
- 62 Sport auf der Humboldtweiße**
Im Park von St. Lorenz Nord130
- 63 Beschwingt in den Schlaf**
Im Kofferhotel Schmilau132
- 64 Die Seligen von Lübeck**
Gedenkstätte in der
Propsteikirche134
- 65 Das Römische Reich in Lübeck**
Wohnen im Ganghaus136
- 66 Zum Glück wieder vereint**
Die Grenzdokumentations-Stätte
in Schlutup138
- 67 Guter Grund**
Am Hemmelsdorfer See
bei Niendorf140
- 68 Kolosse am Kunstkilometer**
Das Bildhauersymposium
in Neustadt142
- 69 Trave-Träumereien**
Rund ums Brahms-
Denkmal144
- 70 Vergnügt im freien Fall**
Im Hansa-Park Sierksdorf146
- 71 Das eigene Treidlerpatent**
Bei den Stecknitzfahrern
von Berkenthin148
- 72 Aus der Sicht einer Perle**
Das Muschel- und
Schneckenmuseum Cismar150
- 73 In eleganter Atmosphäre**
Das Museum Behnhaus
Drägerhaus152
- 74 Wir alle sind aus Sternenstaub**
In der Sternwarte von
Neustadt154
- 75 Küsterflüstern im Strandkorb**
Das Seebadmuseum
in Travemünde156
- 76 Fahrt ins Blaue**
Der Blaudrucker Koch
von Neustadt158
- 77 Wakenitz im Tretboot**
Bei der Bootsvermietung
Hübner160
- 78 Seelenlauscherei am Strand**
Beim Klangschalenkonzert
in Pelzerhaken162
- 79 Café mit rotem Faden**
Alles gewollt in Pötenitz164
- 80 Sonne, Mond und Morgenrot**
Im Schlafstrandkorb166

Darsteller aus Holz und Stoff

1

Im Theaterfigurenmuseum

Kaum hat Museumsleiterin Antonia Napp Karsten aus dem Schaufenster des Figurentheaters geholt, legt sich ein Zauber über das Café im Foyer. Die Marionette tapst, an Fäden von oben gelenkt, ein paar Schritte. Macht einen Ausflug zur Tischkante, berührt eine Blüte mit der Hand. Mit jeder Bewegung der feinen Glieder zieht der kniehohe Knirps die Gäste in den Bann. Es ist zum Staunen: Neigt Antonia Napp das Spielkreuz mit den Fäden, wird aus Holz, Stoff und Fäden ein Kleindarsteller, so lebendig wie ein Mensch. „Was er wohl als Nächstes macht?“, liegt in der Luft. Winzige Veränderungen in der Haltung des geschnitzten Kopfes genügen, damit der Junge mit dem roggengelben Borstenhaar fröhlich oder nachdenklich blickt. „Das ist der Kunst der Figurenschnitzer zu verdanken. Je nach Lichteinfall verändert sich die

TIPP

Der Spielplan zeigt, wo die Puppen während der Sanierung tanzen.

Mimik“, zeigt Antonia Napp eine der Feinessen, die Museums- und Figurentheatergründer Fritz Fey am Puppenspiel faszinieren. „In anderen Kulturen ist Puppentheater eine eigene Kunstform. Mit Kasperletheater hat das nichts zu tun.“ Fey brachte von Reisen in die ganze Welt Tausende Schlenker-, Stab- und Handpuppen mit. Den Altersrekord hält eine 350 Jahre alte französische Marotte, eine Stabpuppe. Fey erhielt für seine theaterhistorisch bemerkenswerte Sammlung 2013 den Bundesverdienstorden.

Über Jahrzehnte, bis 2007, führte Fritz Fey mit seiner Frau Saraswathi Fey in seinem Figurentheater selbst Stücke auf. 2011 zog sich das Paar zurück, die Possehl-Stiftung übernahm als einzige Gesellschafterin die TheaterFigurenMuseum GgmbH. Bei den Inszenierungen wird jetzt auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Kobolt gebaut.

Die fünf Altstadt Häuser, in denen Theater und Museum untergebracht sind, werden seit 2018 saniert. Zum Glück kann Feys fantastische Sammlung bei Depotführungen weiterhin bestaunt werden. Zweites Glück: Das Figurentheater zum neuen Museumshaus „Kolk 17“ zeigt auf Ausweibühnen in Lübeck weiterhin Stücke, bei denen die kleinen Schauspieler an Fäden das Publikum schon beim ersten Schritt verzaubern.

● TheaterFigurenMuseum Lübeck, Kolk 14, 23552 Lübeck, Tel. (04 51) 7 86 26
www.theaterfigurenmuseum.de

● ÖPNV: Bus 1, 2, 3, 6, 7, 9, 15, 16, 8710, 8720, 8770, 8780, Haltestelle Kohlmarkt



An der großen Lagune

2

Spazieren im Naturschutzgebiet Schellbruch

„Hier ist es schön!“ Die Euphorie in den roten Lettern auf der Lehne einer Bank mitten im Schellbruch steckt an. Hinter raschelndem Schilf steigen Gänse und Kormorane von der großen Lagune in den Himmel, auf der Trave ziehen dicke Pötte vorbei. Für Vogelfreunde hat das Naturschutzgebiet zwischen den Stadtteilen Israelsdorf, Karlsruhof und Gothmund Paradiescharakter: Tausende Wasser- und Zugvögel können mit bloßem Auge, ohne Feldstecher, beobachtet werden. Der kürzeste Weg zur euphorisierenden Bank und zu einer Plattform mit Topaussicht auf die Vogelwelt taucht gegenüber den Häusern Nr. 34 und 35 in der Straße Am Schellbruch in den Wald ein. Das Schnattern vorüberfliegender Gänse über den Wipfeln kündigt akustisch die Nähe der Brack- und Süßwasserteiche an. In den 70er-Jahren erkämpften sich die Lübecker das 146 Hektar große grüne Idyll. Damals sollte die 1983 unter Naturschutz gestellte Fläche aufgespült und der Hafen vergrößert werden. Zur Lagune geht es an der ersten T-Kreuzung links auf den „Schwarzen Damm“. Ein Infoschild mit dem Wegenetz kann zur Orientierung fotografiert werden. Vom „Schwarzen Damm“ geht es zweimal jeweils bei der ersten Möglichkeit rechts ab, erst in den „Mövenstieg“, dann in den „Gänsepfad“.

Die Plattform liegt versteckt in einem Knick. Äste und Laub verbergen die Menschen vor den Vogelaugen. Ganz nah kommen im Frühjahr Entenmütter, die quakend flauschige Küken hinter sich her lotsen. Krickenten und Haubentaucher paddeln im Wasser. Kormorane breiten am Ufer ihre Schwingen zum Trocknen aus. Kreist ein Seeadler auf Beutezug in der Luft, bietet sich ein Naturschauspiel mit Wow-Faktor, wenn die Vögel in großen Schwärmen auffliegen. Eine Alternative dazu: Wer den „Gänsepfad“ rechts liegen lässt und weiter geradeaus geht, findet die Euphorie-Bank und den Trave-Treidelpfad. Bugwellen großer Schiffe rollen glucksend ans Flussufer. Yachten segeln lautlos vorbei. Wer sich an „am ersten Weg rechts abbiegen“ hält, findet nach einem ausgedehnten Spaziergang die Plattform.

-
- Naturschutzgebiet Schellbruch, Am Schellbruch, 23568 Lübeck
 - ÖPNV: Bus 12, Haltestelle Forstmeisterweg



Schwede mit roter Posaune

3

Das JazzBaltica in Timmendorfer Strand

Ein Dampfer pflügt durch die blauen Wogen der Ostsee. Gischt spritzt am Bug. An Bord blinkt Messing golden. Der Wind trägt Musikketzen zum Land und auf der Seebrücke in Timmendorfer Strand wird es plötzlich richtig eng. Wenn Nils Landgren zur Eröffnung der JazzBaltica mit seiner Band anlegt, wollen die Fans hautnah dabei sein. Der Schwede mit der roten Posaune winkt gut gelaunt vom Boot. Und seine Fans jubeln glücklich zurück. Man hat ihn vermisst, den sympathischen Charakterkopf mit der markanten schwarzen Brille. Für jeden, der ihm die Hand schütteln will, hat Landgren Zeit. Hört zu, stellt sich zum Selfie lächelnd in Position. Die Marching Band spaziert derweil in den Kurpark, hinter sich auf den gewundenen Wegen einen Bandwurm von Zuhörern. Hängematten schaukeln einladend zwischen den Bäumen.

TIPP

Stilvoll speisen
im Restaurant
Reethus, das alte
Pfarrhaus ist
das älteste
Gebäude
Timmendorfs.

Der Musikertross spinnt Melodien wie Seemannsgarn und nimmt Kurs von der Promenade ans Meer. Für die Badegäste in Strandkörben und Kinder mit Sandförmchen mischt sich Musik in den Wellenschlag. Landgrens rotes Instrument blitzt zwischen Saxophon und Trompeten im Licht. Eine Dame im Hintergrund trägt einen Bratschenkoffer. Eine Spezialanfertigung für das rote Blechblasinstrument, verrät Landgrens Ehefrau Beatrice. Darin verstaut, kann die Rote im Flugzeug ins Handgepäck, Posaunenkoffer sind dafür zu groß.

Seit 2006 pulsiert das Musikevent in Landgrens Rhythmus. Als künstlerischer Leiter gibt er zurück, was er dem Festival für Musiker aus der Region, den Ostsee-Anrainerstaaten und der ganzen Welt verdankt: Das JazzBaltica machte ihn berühmt. Drei Tage lang steht am letzten Wochenende im Juni von früh bis in die Nacht Jazz in allen Spielarten auf der akustischen Menükarte: Experimentelles, Cross Over, Dixieland, szenische Lesungen, ein Familienkonzert – Liebhaber sichern sich Monate im Voraus Tickets für Abende mit Musik von Pat Metheny. Damit die Musik alle verbinden kann, heißt es „Eintritt frei“ an der Strandbühne, im Kurpark oder bei den Sessions in der Hotelbar.

● JazzBaltica am Maritim Seehotel, Strandallee 73, 23669 Timmendorfer Strand
www.jazzbaltica.de

● ÖPNV: Bus 40, 500, 504, 5814, Haltestelle Hotel Atlantis

